

<b>Fraktionsantrag</b>	Vorlagen-Nr.: <b>VO/6160/2018</b>
	Status: öffentlich
	Datum: 14.03.2018
Antragstellende Fraktion/en: B90/Die Grünen	

Beratungsfolge:		
<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Sitzung ist</b>
Magistrat	Stellungnahme	Nichtöffentlich
Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr	Vorberatung	Öffentlich
Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften	Vorberatung	Öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	Öffentlich

**Antrag der Fraktion B90/Die Grünen betr. Fußgängerzone in der Oberstadt autofrei machen – Poller an den Zufahrten installieren**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, an den Zufahrtsstraßen Reitgasse auf Höhe des Kornmarkts, im Steinweg in Höhe der Hausnr. 1 sowie am oberen Marktplatz auf Höhe der bestehenden, aufklappbaren Schranke zur Fußgängerzone in der Marburger Oberstadt im Boden absenk- bare Poller zu installieren. Einfahrtsberechtigungen sollen nur Rettungsfahrzeuge, Lieferfahr- zeuge, Stadtbusse, Taxen, die Marburger Schlossbahn und Inhaber\*innen einer Durchfahrts- berechtigung sowie Schwerbehinderte besitzen dürfen. Temporäre Zufahrtsberechtigungen, bspw. für Anwohner\*innen bei Umzügen oder andern Transporten, sollen über das Ordnungs- amt in Form von Ausnahmeregelungen erteilt werden. Als Beispiel bei der Umsetzung der ge- nannten Maßnahmen könnten andere europäische Städte mit markanten Altstadtbereichen dienen. Zu nennen sind hier Regensburg, Bamberg und das italienische Siena sowie Salzburg in Österreich.

Begründung:

Um die Attraktivität der Oberstadt zu erhalten und weiter auszubauen, bedarf es baulicher Ver- änderungen zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) im Bereich der Fuß- gängerzone und entsprechender Kontrollen. Trotz der bereits vorhandenen zeitlichen Durch- fahrtsbeschränkungen sind außerhalb der entsprechenden Zeiten durchfahrende Autos zu be- obachten. Anwohner\*innen beklagen zudem Belästigungen und Beeinträchtigungen durch den Autoverkehr. Um die Durchfahrtszeitenregelungen bzw. deren Einhaltung wirksam kon- trollieren zu können, stellen die beschriebenen Poller eine optisch dezente und wirksame Lö- sung dar.

Durch eine rigorose Sperrung der Fußgängerzone in der Oberstadt für den MIV versprechen wir uns positive Effekte auf die Lebens- und Aufenthaltsqualität der Bewohner\*innen und Be-

sucher\*innen der Oberstadt, besonders im Zusammenhang mit Abgas- und Lärmbelastungen. Darüber hinaus stellen sowohl parkende als auch fahrende Fahrzeuge eine Gefahrenquelle für alle Fußgänger\*innen in der Oberstadt dar. Eine autofreie Fußgängerzone wirkt sich außerdem positiv auf den Einzelhandel und den Tourismus aus, da die Attraktivität zum Flanieren und Einkaufen gesteigert wird.

**Christian Schmidt**

**Marco Nezi**